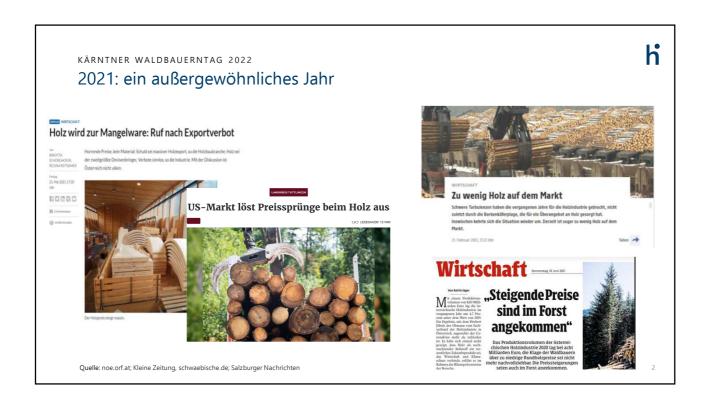


BERUFSGRUPPE SÄGE

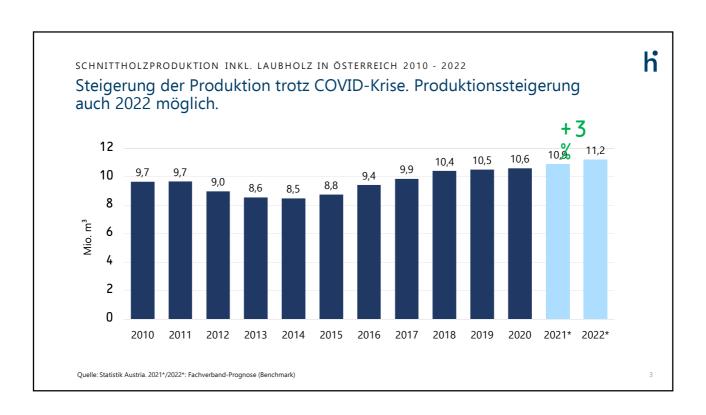


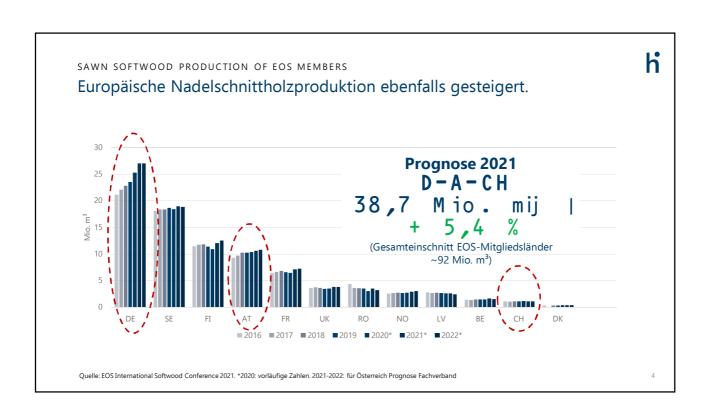
Waldbauerntage Kärnten 2022 Sägeindustrie 2021/2022

DI Markus Schmölzer Geschäftsführer Hasslacher Drauland Holzindustrie, Vorsitzender der österreichischen Sägeindustrie

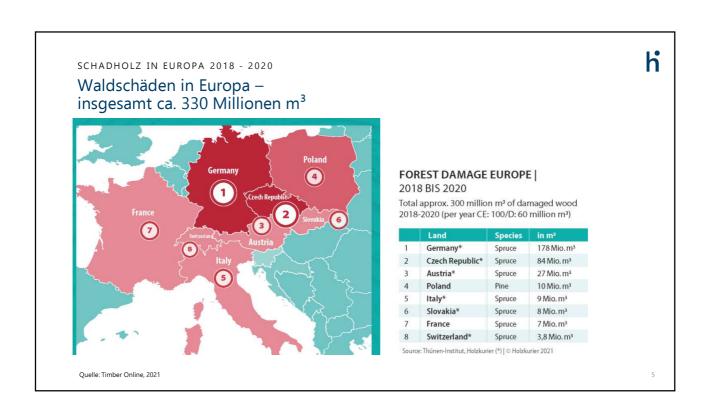


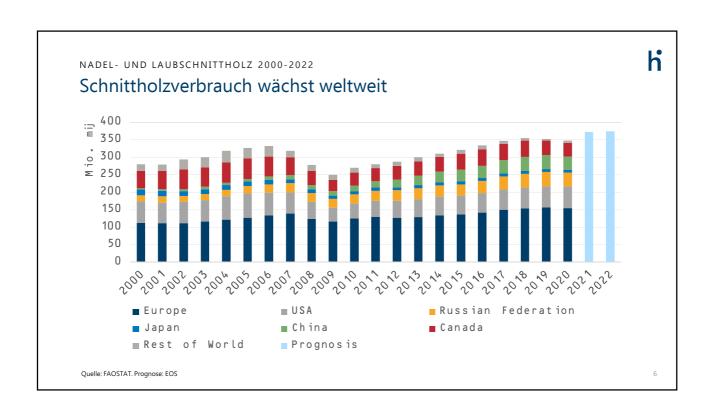




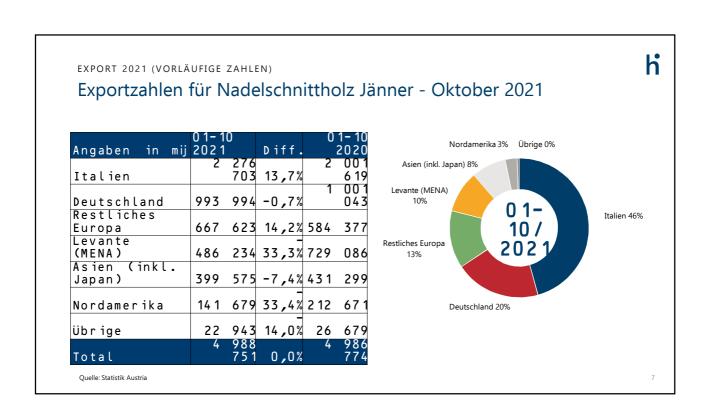


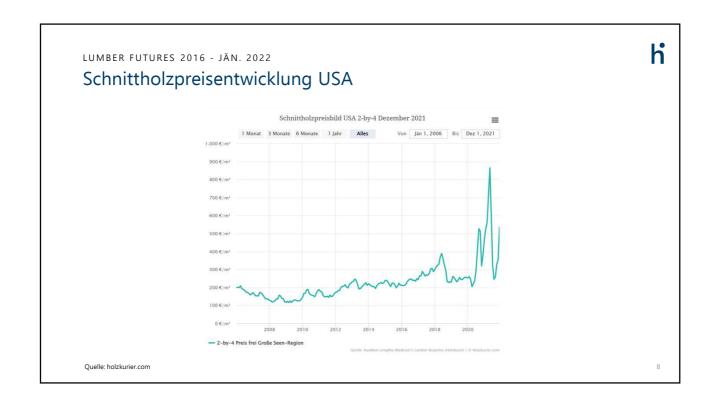




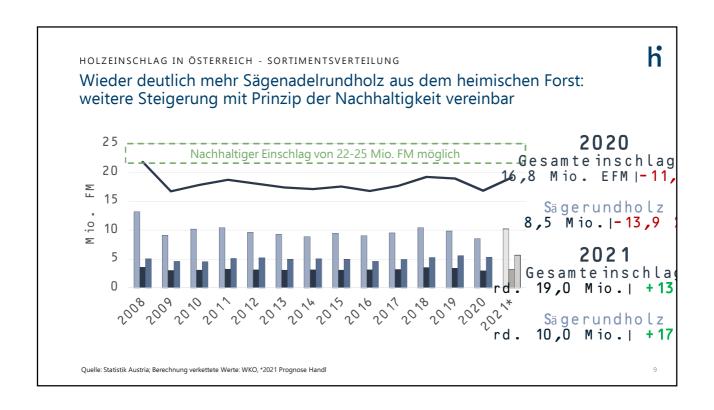


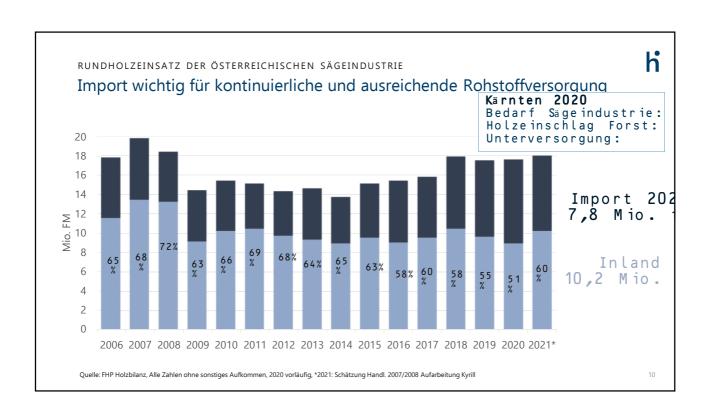




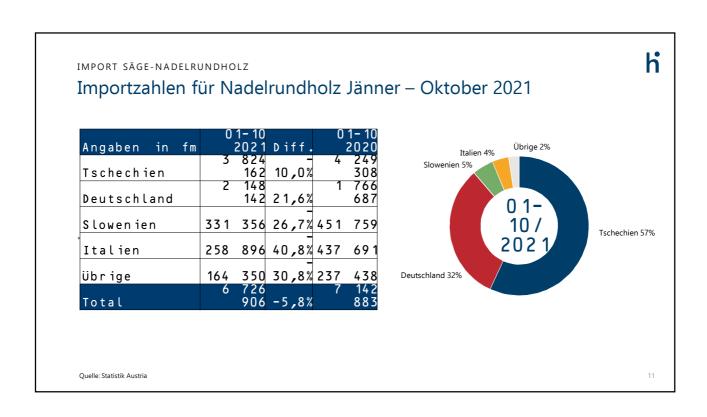


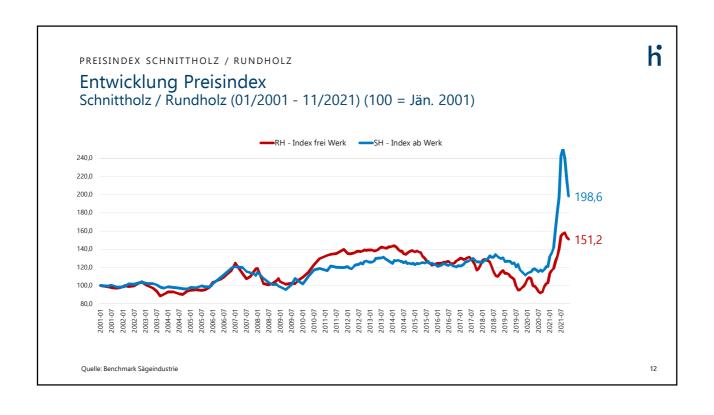




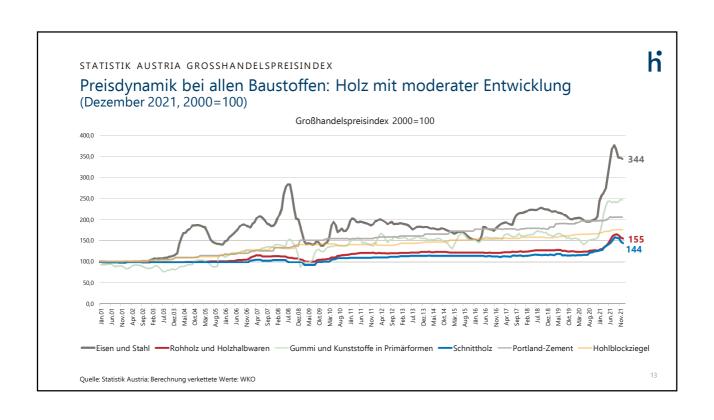


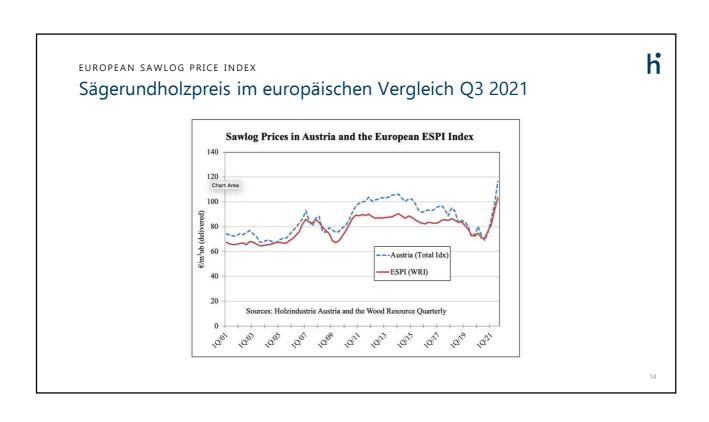




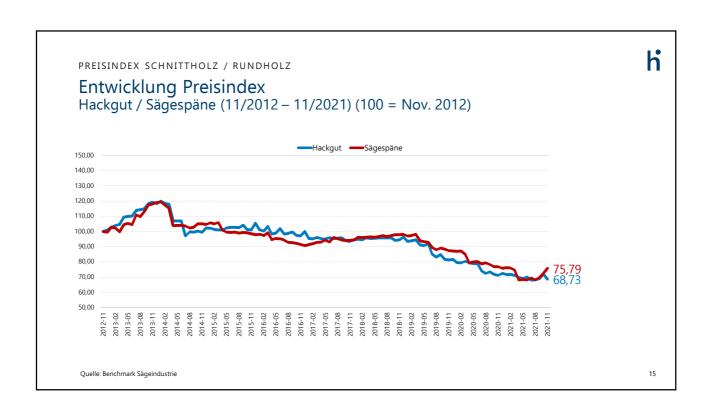














EU-Waldstrategie, Nationale Biodiversitätsstrategie

Standpunkte des Fachverbandes der Holzindustrie



h

EU-Waldstrategie

- Im Rahmen des Green Deal und aufbauend auf der Biodiversitätsstrategie hat die Kommission die "EU Forest Strategy for 2030" ins Leben gerufen.
- Sie beinhaltet eine "Vision" zur Verbesserung der Quantität und Qualität der Wälder in der EU und soll deren Schutz, Wiederherstellung und Widerstandskraft sicherstellen.
- Verstärkter Schutz, Wiederherstellung von Urwäldern, Ökosystemen (Problematisch: Definition von alten Bestandsflächen, Gefahr der Außernutzungstellung)
- Staatliche Förderungssysteme werden neu bewertet, strengere Nachhaltigkeitskriterien (EU-Biodiversitätsstrategie Umsetzung national: Biodiversitätsstrategie 2030

Quelle: EOS General Assembly 15.10.2021

17

AUSWIRKUNGEN AUF HOLZINDUSTRIE



EU-Waldstrategie

Vorteile

- Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der europäischen Wälder angestrebt
- Verstärkte Aufforstung (auch zur Kohlenstoffspeicherung)
- Speicherung von Kohlenstoff in langlebigen Holzprodukten anerkannt

Nachteile

- Stärkere Gewichtung von Ökosystemdienstleistungen, Biodiversität
- Verstärkte Unterschutzstellung von Primär-/Urwäldern
- Mittelfristig muss Wald Kohlenstoffsenke auch für andere Sektoren werden.

Quelle: FV-Darstellung



NACHHALTIGE WALDBEWIRTSCHAFTUNG FÜR EINE ERFOLGREICHE SÄGEINDUSTRIE



Stilllegung von Waldflächen für die Holzernte hätte gravierende Folgen für Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Eine Economica-Studie kommt unter Annahme einer **10%igen** Reduzierung der Rohstoffbasis zu folgenden Ergebnissen:



Verlust an Wertschöpfung von **8,6% bzw. 1 Mrd. Euro** in der Forst- und Holzwirtschaft



Inkl. mittelbar betroffener Branchen 1,75 Mrd. Euro Verlust an Wertschöpfung, 0,5% der öst. Wirtschaftsleistung



Ca. **15.400** Jobs in der Forst- und Holzwirtschaft gefährdet, **10.800** bei Zulieferbetrieben



Rückgang bei Steuern und Abgaben von 800 Mio. Euro

Quelle: Helmenstein/Kleissner: Die Bedeutung der Holzindustrie für Österreichs Wirtschaft. www.holzindustrie.at

19

WALDBAUERNTAG KÄRNTEN 2022

h

Fazit und Ausblick

- Die österreichische Sägeindustrie hat in den vergangenen Jahren ihre Produktion kontinuierlich gesteigert und die Unternehmen blicken optimistisch ins neue Jahr. Die Baugenehmigungen nehmen zu und die Auftragsbücher vieler Holzbaubetriebe sind gut gefüllt.
- Die Preisdynamik hat sich abgeschwächt. Der Bedarf an Holzprodukten, gerade im Baubereich wird hoch bleiben, denn eine verstärkte Holznutzung ist wichtig im Kampf gegen den Klimawandel.
- Unsicherheit und Volatilitäten werden bleiben. Bessere und rechtzeitige Planung können helfen, Verknappungen und extrem schwankende Holzpreise zu vermeiden. Eine so außergewöhnliche Situation wie im Jahr 2021 wollen wir vermeiden.
- In den kommenden Monaten werden die steigenden Kosten für Energie, Personal und Logistik die Wirtschaft neben der aktuellen Covid-19-Welle vor große Herausforderung stellen.
- Die Sägeindustrie ist dank des nachwachsenden Rohstoffes Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft Klimaschützer. Unsere Produkte verlängern den Speichereffekt des Kohlenstoffs im Holz und unterbinden damit CO₂-Emissionen.
- Für eine verstärkte Holznutzung ist die Verfügbarkeit des Rohstoffes notwendig: Aktive und nachhaltige Waldbewirtschaftung anstatt Stilllegung von Waldflächen.



